

Andreas Moser
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Richard-Wagner-Str. 4a
97318 Kitzingen

Stadt Kitzingen
Herrn Oberbürgermeister Müller
Kaiserstr. 13-15
97318 Kitzingen

Kitzingen, 25. Mai 2017

Antrag der CSU-Fraktion mit der Bitte um Beschlussfassung am 1.6.17

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

auch wir freuen uns sehr über die zahlreichen Aktivitäten privater Investoren, die seitens der Verwaltung der Stadt Kitzingen auf der „Bürgerversammlung Innenstadt“ am 22. Mai 2017 vorgestellt wurden. Alle diese Maßnahmen haben wir einstimmig unterstützt. Wir müssen jedoch erneut explizit darauf hinweisen, dass bestimmte städtische Entwicklungsbereiche, bei denen die Stadt Kitzingen selber der Investor oder Entwickler ist, auf Eis liegen. Wir meinen hiermit z.B. die Pendler-Parkplätze am Bahnhof und die Steigerung der Attraktivität in der Innenstadt, für die bereits vor mehr als 2 Jahren Beschlüsse gefasst wurden.

Mehrheitlich gefasste Stadtratsbeschlüsse zu Entwicklungsmaßnahmen werden vom Oberbürgermeister und seiner Verwaltung einfach nicht umgesetzt. Dieses Vorgehen ist nicht akzeptabel. In der Aussprache zum Haushalt hat die CSU-Fraktion dies herausgearbeitet, kritisiert und Beschlüsse zur Einführung eines Projektmanagements vorgelegt.

1. Der Maßnahmenbeginn für die Errichtung der Pendlerparkplätze im Bereich Bahnhof Süd wurde in den Haushaltsberatungen für April 2017 zugesagt. Dieser ist bis heute nicht erfolgt, obwohl der Stadtrat die Maßnahme im September 2014 beschlossen hat.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung legt dem Stadtrat in der Sitzung am 29. Juni 2017 einen verbindlichen Bauzeiten- und Projektplan vor, aus dem erkennbar wird, wann mit dem Bau der Pendlerparkplätze begonnen wird, wie die Anordnung der Parkplätze aussieht, bis wann die Maßnahme abgeschlossen ist, welche Mittel veranschlagt wurden und benötigt werden, und wer verantwortlich für die Umsetzung ist.

2. Für das Thema Innenstadtentwicklung ist ausschließlich die Verwaltung der Stadt Kitzingen zuständig. Hier liegt nach wie vor kein Konzept und keine Planung vor, aus dem für die CSU-Fraktion erkennbar wird, wie die Verwaltung den einstimmig gefassten Beschluss auf Grundlage unseres Antrages aus dem Jahr 2010 umsetzt:

- Sanierung des Königsplatzes (Platzcharakter, Gehsteige, Anbindungen, Straßenführung)
- Sanierung der maroden Bürgersteige in der Kaiserstraße (Kaiserstraße als Einkaufsmeile)

- Innerstädtische Übergänge in die Fußgängerzone bzw. Verbindungswege (z.B. vom Königsplatz in die Schweizer Gasse, in die Kaiserstr., Luitpold- u. Würzburger Str.;
- Der Übergang von der Alten Mainbrücke in die Marktstr. wurde auf Basis eines separat gestellten Antrages der CSU vom 12.9.2011 beantragt und ca. 4 Jahre später am 12. August 2015 vollzogen!
- Sanierung Marktplatz mit Kiliansbrunnen (inkl. seniorengerechter Wegführung)
- Der grausame Schilderwald ist endlich zu beseitigen und zu ordnen, etc.

Seit Jahren werden wir hingehalten und müssen zusammen mit den Bürgern und Touristen den Stillstand bei der städtischen Entwicklung der Innenstadt ertragen. Seitens des Bauamtes wird immer wieder erklärt, dass aufgrund der Konversion und der laufenden Maßnahmen keine Kapazitäten für die Entwicklung der Innenstadt vorhanden sind. Der Tag der Franken am 2.7.2017 hat den zumindest den Druck auf die notwendige Sanierung des Brunnens erhöht.

Beschlussvorschlag

- Fassung eines Grundsatzbeschlusses:
Ein externes Planungsbüro mit Schwerpunkt „Stadtplanung, öffentliche Räume, Innenstadt“ soll das Thema „Innenstadt Kitzingen“ professionell auf Basis einschlägiger Bauzeiten- und Projektpläne zu den Einzelmaßnahmen begleiten.
- Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat in der Sitzung am 29. Juni 2017 ein geeignetes Planungsbüro und ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen.
Sollte ein Beschluss hierüber zu fassen sein, ist dieser dem Stadtrat am 29.6.17 vorzulegen.
- In einer Sondersitzung im 4. Quartal 2017 soll ein erster Informationsaustausch zwischen Planern, Verwaltung und Stadtrat erfolgen. Dem Stadtrat werden erste, realisierbare Projektpläne zu den o.g. Maßnahmen zur Diskussion vorgestellt. Diese enthalten selbstverständlich Angaben zu zeitlichen und finanziellen Aspekten der Umsetzung. Die weitere Vorgehensweise wird dann festgelegt und zeitnah in der darauffolgenden Stadtratssitzung ein Beschluss gefasst, mit dem die Leistungsphase 1 und 2 für ausgewählte innerstädtische Entwicklungsmaßnahmen vergeben wird.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung zum Wohle der Bürger- und Bürgerinnen unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Moser
CSU-Fraktionsvorsitzender